

SECHSTE TARIFVERHANDLUNG: DOCH KEIN VERBESSERTES ARBEITGEBER-ANGEBOT

Der Countdown läuft

Alles heiße Luft: Trotz anders lautender Presseberichte haben die Metallarbeitgeber gestern in Düsseldorf ihr Tarifangebot von 1,2 Prozent nicht verbessert!

Dennoch: Die zahlreichen Warnstreiks haben Bewegung am Ver-

handlungstisch gebracht. Die Arbeitgeber haben endlich ihre sture Verweigerungshaltung in zwei Punkten aufgegeben. Zähneknirschend haben sie zu verstehen gegeben, dass sie sich einem Tarifvertrag zu Qualifizierung und Innovation nicht

länger verschließen wollen. Grundsätzlich haben sie auch ihre Bereitschaft erkennen lassen, die Vermögenswirksamen Leistungen (VWL) von 319 Euro im Jahr in einen Rentenbaustein umzuwandeln. „Das reicht nicht“, sagte IG Metall-Bezirks-

leiter Detlef Wetzel. „Das sind zwar Schritte in die richtige Richtung, aber von einem Tarifabschluss sind wir meilenweit entfernt. Das Scheitern der Verhandlungen ist wahrscheinlicher geworden.“

Die Zeit ist knapp. Detlef Wetzel: „Falls eine Gesamtlösung auf dem Verhandlungsweg erreichbar ist, werden wir diese Chance nutzen. Klar ist auch: Diese Tarifrunde geht nicht zu Ende, bevor nicht in Baden-Württemberg das Problem Lohnrahmentarifvertrag II gelöst worden ist.“ Er regelt u. a. die Erholzeiten („Steinkühler-Pause“).



UNSER FAHRPLAN

Die Vorbereitungen zur Urabstimmung laufen. Am Donnerstag, 20. April, tagt die Tariffkommission. Auf der Tagesordnung: Antrag auf Urabstimmung und Streik, falls bis Dienstag, 25. April, kein Verhandlungsergebnis vorliegt. Für Freitag, 21. April, ist eine weitere Tarifverhandlung geplant. Am Montag und Dienstag, 24./25. April, tagt der IG Metall-Vorstand.

Der Streikgeld-Rechner

Kommt es zum Arbeitskampf, wird jeder wissen wollen, wie viel Streikgeld er bekommt. Unser Streikgeld-Rechner gibt die Antwort: www.nrw.igmetall.de (Klick auf „Metalltarifrunde 2006“)

Unsere Positionen sind klar:

1. Spürbare Einkommenserhöhungen für Arbeiter, Angestellte und Auszubildende

Mehr Kaufkraft kurbelt die Binnenkonjunktur an. Bessere Binnenkonjunktur sichert Arbeitsplätze.

2. Größere Arbeitsplatzsicherheit durch einen Tarifvertrag zu Qualifizierung und Innovation

26 000 Arbeitsplätze gehen jährlich in der Metall- und Elektroindustrie von NRW verloren, weil die Betriebe zu wenig für Qualifizierung und Innovation tun.

Qualifizierung ist das A und O im Beruf. Nur gut ausgebildete Arbeitnehmer haben eine Zukunftsperspektive. Deshalb ist betrieb-

liche Weiterbildung notwendig. Sie ist zu wichtig, um sie allein den Arbeitgebern zu überlassen. Deshalb wollen wir sie tarifvertraglich regeln.

3. Die Vermögenswirksamen Leistungen (VWL) in einen Rentenbaustein umwandeln!

Denn Altersvorsorge wird immer wichtiger. Die gesetzliche Rente reicht für die Sicherung des Lebensstandards künftig nicht mehr aus. Ohne zusätzliche Vorsorge droht Altersarmut. Ein tariflich gesicherter Baustein für die zusätzliche Alterssicherung ist ein Stück Zukunftsvorsorge.

**Wir sagen: Tarif gibt's nur aktiv.
Deshalb: Jetzt Mitglied werden!**

Einen Rechtsanspruch auf tarifliche Leistungen haben nur Mitglieder der IG Metall.

Beitrittserklärung

☐ Frau ☐ Herr

Geburtsdatum _____



Name/Vorname _____

Nationalität _____

Straße, Hausnr./PLZ, Ort _____

Firma _____

Branche _____

Kontonummer _____

BLZ _____

☐ Arbeiter

☐ Angestellter

☐ Auszubildender

☐ 1. Ausbildungsjahr

☐ 2. Ausbildungsjahr

☐ 3. Ausbildungsjahr

Bank _____

angesprochen durch _____

Telefon _____

eMail _____

monatliches Bruttoeinkommen _____

Datum _____

Unterschrift _____

Hiermit ermächtige ich widerruflich die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1 % des Bruttoverdienstes bei Fälligkeit von meinem Girokonto einzuziehen. Ich bin darüber informiert, dass die IG Metall zur Erfüllung ihrer satzungsgemäßen Aufgaben meine Daten mit Hilfe von Computern (automatisiert) verarbeitet. Dieser Antrag kann schriftlich mit einer Frist von sechs Wochen zum Quartalsende bei der Verwaltungsstelle der IG Metall rückgängig gemacht werden.